

Bei den Bauarbeiten gab es keinerlei Zwischenfälle, nur mit dem Landesdenkmalamt sind große Schwierigkeiten aufgetreten, da es sich mit dem Ausschuß nie besprach und dann in der Zeitung den Ausschuß auf das gröblichste angriff. Wir legen zur Information für spätere Generationen diese Zeitungsartikel bei.

Der Kirchenbauausschuß hat keinerlei Werte zerstört, sondern mit eigenen Mitteln Wertgüter geborgen und restaurieren lassen. Der erforderliche Abbruch hat allerdings dazu geführt, daß einzeln aufgetauchte undefinierbare Farbreste beim Abbruch nicht verschont werden konnten. Ein wertvolles Fresco an der Westseite wurde sorgfältig abgelöst und aufbewahrt.

Nun berichten wir in groben Umrissen, was sich in den letzten Jahren in Volders ereignet hat.

Gemeinde:

1376 Einwohner

12 Gemeinderäte, neues Gemeindehaus seit 1955

Bgm: Ing. Richard Dierl seit 1962, vorher Alois Streicher 14 Jahr

Vbgm. Angerer Hans, Kohler

Dr. Laimer Franz

Sieberer Franz

Streicher Alois

Waldhart Josef (vulgo: "Bäechpepi")

Angerer Karl (Plattner)

Posch Erwin

Powoden Josef

Rabl Hans

Steinlechner Anton (SPÖ)

Zösmair Rudolf (SPÖ)

Vordringliche Gemeindeprobleme:

Die 1929 in Baumkirchen errichtete Wasserfassung entspricht nicht mehr dem Bedarf, deshalb mußte sie 1964 neu erschlossen und ein Bassin erbaut werden. In nächster Zeit ist der Wasserstrang von Baumkirchen nach Volders zu legen.

Im Voldertal wird demnächst ein Kraftwerksbau begonnen, der von der Gemeinde Hall durchgeführt wird und den Volderbach fast trockenlegen wird. Das Werk kommt zum Aschbacher, die Stauung des Wassers geschieht hinter der Stiftalm.

Die Wasserrechte mußten von der Gemeinde Hall teuer abgelöst werden.

Die in den letzten Jahren begonnene Beleuchtung der Strassen wird demnächst dem Ende zugeführt.

Die Gemeindestrassen wurde fast alle staubfrei gemacht, der Rest folgt in den kommenden Jahren. Der Großvolderbergweg wurde bis Mitterhaus asphaltiert, der Weg auf den Kleinberg bis zum Schloß. In Volders herrscht rege Siedlertätigkeit, was die Gemeinde vor immer größere Probleme stellt. Momentan mußte wegen Wassermangel bis zur Sanierung der Wasserleitung allen Bauwerbern ein abschlägiger Bescheid (Wasseranschluß) gegeben werden.

Die in den nächsten Jahren zum Bau kommende Inntalautobahn wird Volderer Gemeindegebiet berühren, aber die Bundesstrasse arg entlasten.